DRK Mutter-Kind-Haus

Bromskirchen · Allendorf-Bromskirchen

Auf einen Blick

Altersstruktur der Betreuten:
Mütter oder schwangere Frauen ab 14 Jahren

Altersstruktur der Kinder:
0-6 Jahre

Aufnahmekapazität:
7 Mütter oder schwangere Frauen und 7-9 Kinder im Alter bis zu 6 Jahren

Familienkonstellation:
Eine Aufnahme der Mutter mit maximal 2 Kindern ist möglich.

Team:
Pädagogisches Fachpersonal (SozialpädagogInnen, ErzieherInnen) für eine 24 stündige Versorgung der jungen Mutter und ihres Kindes, Kinderkrankenschwester, Heilpädagogin, Systemische Beraterin, Hauswirtschafterin, Köchin. Das Team wird extern durch Frauen– und Kinderärzten sowie Hebammen begleitet. Die Einrichtung stellt an 365 Tagen eine 24h-Betreuung mit Nachtdienst sicher. Die Betreuungszeiten werden in der Kernzeit unter der Woche in Doppelbesetzung stattfinden. Auch an den Wochenenden befinden sich in der Kernzeit immer 2 Mitarbeiter im Dienst (jeweils eine Fachkraft für die Mütter und eine Fachkraft für die Kinder).

Lage der Einrichtung:
Das alte Schulhaus in Bromskirchen liegt im ländlichen Ortskern. Die dennoch zentrale Lage gewährleistet eine gute Erreichbarkeit aller Kindergärten, Schulen, Ausbildungsstätten und Arbeitsstellen. Zudem besteht eine Anbindung nach Frankenberg/Eder (Hessen) und Winterberg (NRW) wo weitere Ärzte, Schulen, Einkaufsmöglichkeiten und zahlreiche Freizeitangebote bestehen.

Informationen

Müttern und ihren Kindern ein Zuhause auf Zeit schaffen, sie in ihren Kompetenzen bestärken, Strukturen vermitteln und sie ein Stück auf ihrem Weg begleiten – das ist Ziel unserer Arbeit im Mutter-Kind-Haus „Dr. Rolf Bluttner“ in Bromskirchen. In dem ehemaligen Schulhaus im Ortskern von Bromskirchen können sieben Mütter oder Schwangere ab 14 Jahren mit sieben bis neun Kinder betreut werden.

Wir unterstützen und begleiten:

- beim Aufbau und Stabilisierung einer tragfähigen Mutter-Kind-Bindung
- bei der Versorgung, Pflege und Förderung des Kindes / der Kinder
- bei persönlichen, familiären sowie psychischen Problemlagen (Aufarbeitung der eigenen Lebenssituation bezüglich Mutterschaft, Partnerschaft, Elternhaus)
- im Alltag mit Kind – auch im Hinblick auf die eigene schulische/berufliche Perspektivenentwicklung
- beim Entdecken und Stabilisieren der eigenen Stärken und Kompetenzen
- beim Stabilisieren der eigenen psychischen und physischen Gesundheit
- bei dem Übergang in das eigenständige Wohnen
- Beratung und Hilfe bei der hauswirtschaftlichen und finanziellen Haushaltsführung

Träger der Einrichtung

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Frankenberg/Eder e.V.

DRK Mutter-Kind-Haus Dr. Rolf Bluttner - DRK Kreisverband Frankenberg e.V.

Ansprechpartner:in

Karina Liebisch (Einrichtungsleitung)

Maria Kreppenhofer (Stellvertretende Leitung)

Tel.: 02984 / 9296 888 (Gruppe)

Handy: 0175-1182400

Kontakt

Fortstr. 7
35108 Allendorf-Bromskirchen

Tel. 02984-9296888 oder
0175-1182400
Fax 02984-9296 889

k.liebischdrk-frankenberg.de
www.drk-frankenberg.de

- Schuldnerberatung
- Freizeitpädagogische Angebote

Kapazität

In unserer Einrichtung können 7 Mütter oder Schwangere ab 14 Jahren und 7-9 Kinder im Alter bis zu 6 Jahren betreut werden.

Betreuung

- Pädagogisches Fachpersonal für eine 24 stündige Versorgung der jungen Mutter und ihres Kindes
- Systemische Beraterin
- Hauswirtschafterin
- Köchin
- Das Team wird extern durch Frauen– Kinderärzte und Psychotherapeuten sowie Hebammen begleitet.

Die Einrichtung stellt an 365 Tagen eine 24h-Betreuung mit Nachtdienst sicher. Die Betreuungszeiten werden in der Kernzeit unter der Woche in Doppelbesetzung stattfinden. Auch an den Wochenenden befinden sich in der Kernzeit immer 2 Mitarbeiter im Dienst (jeweils eine Fachkraft für die Mütter und eine Fachkraft für die Kinder).

Pädagogische Konzeption

Junge/minderjähre Mütter stecken in einer Entwicklungsphase, in der die Identitäts- und Persönlichkeitsentwicklung im Vordergrund stehen. Die Anforderungen als Mutter stehen oft im Gegensatz zu den eigenen Bedürfnissen nach Unabhängigkeit und Freiheit. Nicht selten tritt schon während der Schwangerschaft eine Überforderung und Ablehnung der neuen Situation auf. Gekoppelt mit negativen Reaktionen der Gesellschaft ziehen sich viele Mütter zurück und befassen sich nicht mit der neuen Situation und der daraus resultierenden Verantwortung. Sie empfinden den Nachwuchs oft als Belastung, was fatale Auswirkungen auf die Entwicklung der Mutter und des Kindes haben kann. So verfügen sie oftmals nicht über nötige Bewältigungs- und Problemlösungstrategien und sind häufig nicht in der Lage eine sichere Mutter-Kind-Bindung herzustellen, da sie selbst multidimensionale Problemlagen mit sich bringen.

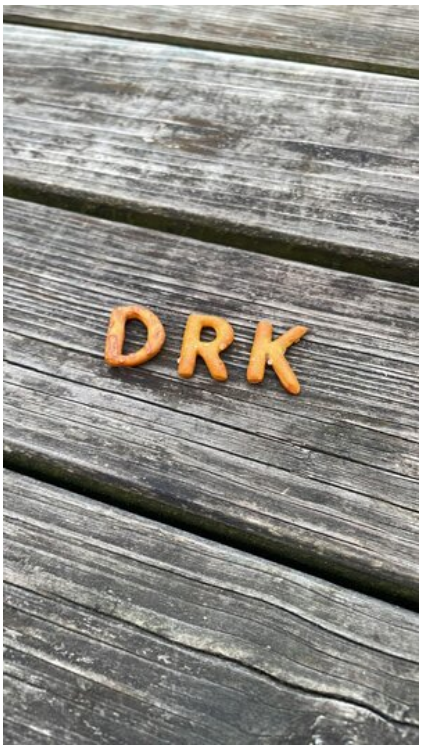
Wir möchten, dass die Mütter von Anfang an in die Gesellschaft integriert werden und sich offen mit der neuen Rolle auseinandersetzen können. Sie sollen sich selbst und ihre Ziele nicht aus den Augen verlieren und trotzdem sensibel werden für die kindlichen Bedürfnisse und ihren Alltag Stück für Stück eigenständiger bestreiten können.

Im Vordergrund stehen soll eine stabile Mutter-Kind-Beziehung, die gesunde leibliche, seelische und emotionale Entwicklung des Kindes und die Klärung einer realistischen Zukunftsperspektive der Mutter, in dem Ressourcen geklärt, gestärkt und ausgebaut werden. Erstrebenswert ist eine langfristige Begleitung und wenn nötig langsame Anbindung in weitere Hilfs- und Unterstützungsformen.

Während die Frauen neben einer therapeutischen Anbindung (externe Fachkräfte) auch noch eine spezielle fachliche Begleitung und Betreuung innerhalb der Gruppe benötigen, brauchen ihre Kinder einen besonderen Schutz und intensive Fürsorge. Somit stellt auch die Betreuung dieser Kinder veränderte Anforderungen an die Gruppenabläufe. Diesen speziellen Bedürfnissen versuchen wir auch durch ausgewähltes Fachpersonal mit Zusatzqualifikationen sowie der intensiven Betreuung insbesondere in der Nacht gerecht zu werden. Die Einrichtung stellt an 365 Tagen eine 24h-Betreuung mit Nachtdienst sicher.

Leitbild

In Übereinstimmung mit den allgemeinen Grundsätzen des DRK sehen wir unsere Jugendhilfearbeit im Dienste der Menschlichkeit und helfen überparteilich, neutral und







unabhängig. Das Arbeitsklima ist geprägt durch eine wertschätzende Haltung gegenüber den Mitmenschen, deren Herkunft und Geschichte. Durch ein Höchstmaß an Professionalität - unterstützt durch eine Dokumentation über die Qualitätsentwicklung sollen die Mütter in ihren Fähigkeiten gestärkt, die Eigenkräfte gefördert und ein selbstverantwortliches Handeln um den Alltag mit Kind zu strukturieren, zu leben und die Grundlage für ein zukünftiges eigenständiges Familienleben zu schaffen ermöglicht werden.

Die Umsetzung des Konzeptes findet auf der Basis eines systemischen Ansatzes statt; Beziehung und Bindung bilden den Schwerpunkt unserer Arbeit.

Die Einbeziehung der Mitarbeiter bei der Konzeptentwicklung und –Fortschreibung ist Teil des erwähnten Menschenbildes und dient der professionellen Identifikation mit dem Arbeitsauftrag.







Besondere Angebote

Wir bieten Ihnen Unterstützung u. Begleitung:
- als Schwangere oder Mutter ab 14 Jahren von einem oder 2 Kindern
- beim Aufbau und Stabilisierung einer tragfähigen Mutter-Kind-Bindung
- bei der Versorgung, Pflege und Förderung ihres/r Kindes/er
- bei persönlichen, familiären sowie psychischen Problemlagen
- im Alltag mit Kind – auch im Hinblick auf die eigene schulische/berufliche Perspektivenentwicklung
- beim Entdecken und Stabilisieren der eigenen Stärken und Kompetenzen
- beim Stabilisieren der eigenen psychischen und physischen Gesundheit
- bei dem Übergang in das eigenständige Wohnen

Systemische Familienarbeit ist ein wesentlicher Bestandteil in unserer Einrichtung. Je nach Bedarf, kann der Umfang der sys. Familientherapie durch Fachleistungsstunden intensiviert werden.

Darüber hinaus machen wir Freizeitpädagogische Angebote wie Schwimmbadbesuche, gemeinsame Fahrten zu Basaren, Ausflüge in die Natur, Bastel- und Spielangebote, Kinobesuche, einmal jährlich einen gemeinsamen Urlaub mit allen Bewohnerinnen und Kindern, Planung und Gestaltung der Feste im Jahreskreislauf, Zusammenarbeit mit Externen Angeboten wie z.B. Krabbelgruppe und Spielkreis, usw.

Generell wird der tatsächliche Betreuungs- und Therapiebedarf der jeweiligen Familie angepasst.

Wohnform und Ausstattung

Gemeinsame Wohnform für Mütter und Kinder (§ 19 SGB VIII)
Hilfe zur Erziehung, Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 27 i. V. m § 34 SGB VIII)
Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche in Einzelfällen (§ 35a SGB VIII)
Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung (§ 41 SGB VIII in Ausgestaltung der Hilfe gem. § 34 SGB VIII)

Die Einrichtung verfügt über 7 separate Wohneinheiten. Jede Bewohnerin erhält einen eigenen Wohnbereich bestehend aus einem Wohn/Schlafraum für die Mutter, einem Kinderzimmer und einem Bad. Zur gemeinschaftlichen Nutzung stehen Küche, Wohnzimmer, Esszimmer, Spielzimmer zur Verfügung, außerdem ein großzügiger Garten mit Spielplatz.

Gesetzliche Grundlage

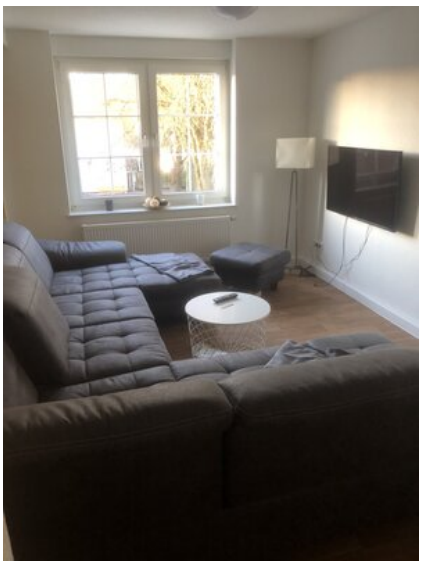
Gemeinsame Wohnform für Mütter und Kinder (§ 19 SGB VIII)

Hilfe zur Erziehung, Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform (§ 27 i. V. m § 34 SGB VIII)

Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche in Einzelfällen (§ 35a SGB VIII)

Hilfe für junge Volljährige, Nachbetreuung (§ 41 SGB VIII in Ausgestaltung der Hilfe gem. § 34 SGB VIII)





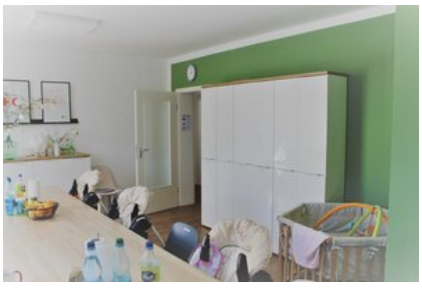



















Volksschule
1915-1927
Alte Schule


Deutsches Rotes Kreuz
Mutter-Kind-Haus
„Dr. Rolf Bluttner“












Heute ist
Backzeit











